

Perspektiven für einen organisationsübergreifenden Ethikrat im Arbeitsfeld der Kriminalprävention

Erich Marks

Arbeitsgruppe Ethik der Kriminalprävention

Wiesbaden, 8./9. Oktober 2024

Gliederung

1. Professionalisierung & Präventionsmanagement
2. Bedeutung und Hauptfunktionen der Ethik im Kontext des Arbeitsfeldes der Kriminalprävention
3. Notwendige und wünschenswerte Aspekte für die Einrichtung eines organisationsübergreifenden Ethikrates
Kriminalprävention

1.

Professionalisierung & Präventionsmanagement

21. Deutscher Präventionstag (Magdeburg 2016)

“Prävention und Freiheit.

Zur Notwendigkeit eines Ethik-Diskurses”

Magdeburger Gutachten

Das Gutachten stellt die vielfältigen Fragen nach Sicherheit und Prävention in den Kontext der Ethik. „Ethik ist die kritische Reflexion und Analyse herrschender gelebter Moral ... Ethik ist eine Perspektive auf Sicherheit neben anderen Perspektiven, aber eine entscheidende Perspektive: Denn sie stellt Sicherheit in den Kontext richtigen Handelns und guten Lebens.“

Sie stellt „eine doppelte Frage: Zum einen die Frage nach richtigem Handeln, vor allem in Konfliktsituationen, zum andern die Frage nach dem ‚guten Leben‘, die immer wieder heißt: In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“

„In den letzten Jahren ist in vielen Lebensbereichen eine Werteververschiebung hin zu ‚Sicherheit‘ zu beobachten ... Sicherheit als Grundwert, der die politischen Debatten bestimmt, nimmt Einfluss auf die Lebensgestaltung.“

[Text des Gutachtens von Ammicht-Quinn, Baur-Ahrens, Bescherer, Gabel, Heesen, Krüger, Leese, Matzner](#)

Magdeburger Erklärung

... Bereits in den Vorjahren hat der Deutsche Präventionstag immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass Kriminalprävention auch riskante Aspekte haben kann.

Darunter sind insbesondere diejenigen Entwicklungen der Kriminalprävention bedenklich, die geeignet sind, die menschliche Handlungsfreiheit bedrohlich einzuschränken.

Der Deutsche Präventionstag hat deshalb eine Diskussion des Themas „Präventionsethik“ für dringend erforderlich gehalten, darauf in seiner „Frankfurter Erklärung“ zum 20. Deutschen Präventionstages hingewiesen und nun „Prävention und Freiheit. Zur Notwendigkeit eines Ethik-Diskurses“ zu seinem diesjährigen Schwerpunktthema gemacht. ...

[\(Text der Magdeburger Erklärung\)](#)

Eine Randnotiz

In der Vorbereitung zur Formulierung der Magdeburger Erklärung haben Dr. Wiebke Steffen und Erich Marks über folgende Empfehlung nachgedacht:

“Insgesamt könnte die Einrichtung eines interdisziplinären Ethikrates für das Arbeitsfeld der Kriminalprävention dazu beitragen, die Integrität und Verantwortung in Entscheidungsfindungen zu fördern und die ethischen Standards in der Präventionspraxis zu stärken und zu wahren.“

DPT-Portal-Suche zum Begriff “Ethik”

- **Schlüsselbegriffe aus der Dokumentation**
- Verantwortungsethik
- utilitaristische Ethik
- Medienethik
- Gesinnungsethik
- Forschungsethik
- Ethikkomitee
- Ethik
- Digitalethik
- Arbeitsethik
- Personen (1)
- Die täglichen Präventions-News (54)
- Dokumentation (11)
- Schlüsselbegriffe aus der Dokumentation (9)

(Kriminal-)Prävention ist eine systemrelevante Haltung, aber:

- es fehlen Gremienstrukturen für Fragen der Ethik in der Kriminalprävention
- es fehlende verbindliche Standards und Normen
- fachliche Leitlinien wurden bislang nicht entwickelt
- Qualifizierungsmaßnahmen werden nur cursorisch angeboten
- es fehlen ressortübergreifende gesetzliche Verankerungen
- Fachgesellschaften existieren nicht
- ausgeprägte spezifische Forschung findet noch nicht ausreichend statt
- etablierte wissenschaftliche (Teil-)Disziplinen existieren noch nicht
- die finanzielle, strukturelle sowie personelle Ausstattung sind unzureichend
- Die fachpolitischen Zuständigkeiten sind nach wie vor amorph
- ...

2.

Bedeutung und Hauptfunktionen der Ethik im Kontext des Arbeitsfeldes der Kriminalprävention

Bedeutung der Ethik im Präventionsmanagement

- Ethik als Leitprinzip für Entscheidungen und Handlungen
- Verantwortung gegenüber der Gesellschaft
- Einfluss auf das Vertrauen der Öffentlichkeit sowie der Präventionsverantwortlichen

Notwendige Aspekte für die Einrichtung eines Ethikrates

- Rechtlicher Rahmen: gesetzliche Vorgaben und Richtlinien
- Zusammensetzung: interdisziplinäres Team aus Ethikern/Ethikerinnen, Fachleuten und Betroffenen
- Transparenz: offene Kommunikation der Entscheidungsprozesse
- Zugänglichkeit: Einfache Erreichbarkeit für alle Beteiligten

Wünschenswerte Aspekte für die Einrichtung eines Ethikrates

- Fortbildung: Kontinuierliche Schulung für Ethikrat-Mitglieder
- Partizipation: Einbeziehungen von Betroffenen und der Öffentlichkeit
- Forschung: Unterstützung von Studien zur ethischen Praxis im Präventionsmanagement
- Interkulturelle Kompetenz: Berücksichtigung kultureller Unterschiede in ethischen Fragen

Herausforderungen und Risiken

- Mangelnde Akzeptanz innerhalb der Organisation
- Interessenkonflikte zwischen Beteiligten
- Schwierigkeiten bei der Implementierung ethischer Standards

3.

Notwendige und wünschenswerte Aspekte für die Einrichtung eines organisationsübergreifenden Ethikrates Kriminalprävention

Präventionsrat Kriminalprävention

Ein Ethikrat für Kriminalprävention ist ein Gremium, das sich mit den ethischen Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich der Kriminalprävention auseinandersetzt.

Er fördert einen interdisziplinären Austausch um Richtlinien und Empfehlungen zu entwickeln, die die Integrität, Gerechtigkeit und Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen sicherstellen.

Ziel des Ethikrats ist es, verantwortungsvolle und menschenwürdige Ansätze zur Verhinderung von Kriminalität zu fördern und dabei die Rechte und Bedürfnisse aller Beteiligten zu berücksichtigen.

Zu einigen Funktionen und Aufgaben eines Ethikrates Kriminalprävention

Beratung: Bereitstellung von Empfehlungen und Leitlinien für ethische Entscheidungsprozesse in Organisationen oder Institutionen.

Bewertung: Analyse und Bewertung von ethischen Dilemmata, die bei der Umsetzung von Programmen oder Maßnahmen auftreten können.

Entwicklung von Standards: Erarbeitung und Förderung von ethischen Standards und Prinzipien, die als Leitfaden für das Handeln in der Praxis dienen.

Schulung und Aufklärung: Durchführung von Schulungen und Workshops, um das Bewusstsein für ethische Fragen zu schärfen und das Wissen über ethische Prinzipien zu vertiefen.

Öffentlichkeitsarbeit: Förderung des Dialogs über ethische Themen in der Öffentlichkeit und in der Fachwelt, um Transparenz und Vertrauen zu schaffen.

Interdisziplinarität: Zusammenarbeit mit Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen, um einen umfassenden Blick auf komplexe ethische Fragestellungen zu gewährleisten.

Organisationen und Institutionen die in eine Initialisierung eingebunden werden sollten ...

- Bundesländerrepräsentanz
- Bundesregierungsrepräsentanz
- Deutscher Präventionstag
- Deutsches Forum für Kriminalprävention
- Kommunale Repräsentanz
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
- Präventionsforschungsrepräsentanz
- Repräsentanz zivilgesellschaftliche Organisationen
- WEISSER RING
-

“was kann ich Wissen”

unerwünschte Lagen

- Armut
- Autoritarismus / Willkür
- Bildungsferne
- Bindungslosigkeit
- Epidemie
- Extremismus
- Gewalt
- G M F
- Hass / Mobbing / Verachtung
- Homophobie
- Hunger
- Krankheit
- Krieg / Folter
- Kriminalität
- Rechtlosigkeit
- Sucht
- Unfälle
- Ungleichheit
- Umweltzerstörung
- Vernachlässigung
- Xenophobie
- ...

“was soll ich tun”

Strategien

1. Risikofaktoren minimieren
2. Schutzfaktoren stärken
3. Orientierung an Prinzipien, Haltungen, Standards, Grundsätze, Leitlinien, ...
4. Evidenzbasierung
5. Verhältnis- **und** Verhaltensprävention
6. universelle, selektive und indizierte Prävention
7. Explizite **und** implizite Ansätze
8. Ressortübergreifende Kooperationen

“was darf ich hoffen”

Zuständigkeiten

1. Familienbindungen
2. Freunde, Peers und persönliches soziales Umfeld
3. Zivilgesellschaft
4. Präventionspolitik
5. Präventionsforschung
6. Präventionspraxis
7. kommunale und (supra-) staatliche Institutionen und Einrichtungen
8. Nichtregierungsorganisationen

“was ist der Mensch”

gewünschte Lagen

- Ambiguitätstoleranz
- Brüderlichkeit
- Demokratie
- Förderung
- Freiheit
- Freude / Freundlichkeit
- Frieden
- Gemeinschaft
- Gesundheit
- Gleichheit
- Glück
- Hilfsbereitschaft
- Hoffnung
- Nachhaltigkeit
- Schutz
- Selbstwirksamkeit
- Sicherheit
- Solidarität
- Verantwortung
- Vielfalt
- Zusammenhalt
- Zuversicht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

